

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Herstellungsnot — machte sich schon Herbst und Weihnachten 1916 so bemerkbar, daß namhaften Verlegern eine Lieferung unmöglich wurde. In diesem Jahre muß mit weitaus größeren Schwierigkeiten gerechnet werden, deren Folgen heute noch nicht zu übersehen. Ich bin in der Lage, Ihnen

Jugend-Bücher, die sofort greifbar

sind, anzubieten, und verweise Sie auf nebenstehendes Verzeichnis der

Lebensbücher der Jugend.

Wie kaum eine zweite Sammlung zeichnet sich diese aus durch fesselnden Inhalt — ge-
diegene Ausstattung — billigen Preis.

Berechtigte Freude am Heldenmut — Vaterlandsliebe
— Tatenlust und Aufopferungsfreude — Mutiges
Wagen und fräftiges Vollbringen

sind Dinge, die nie eindringender ihre Pflege gefordert haben als eben jetzt, wo die Rettung des Vaterlandes, die Zukunft unseres Volkes an ihnen hängt. Alle diese Bücher sind so beschaffen, daß sie der Jugend geben, was diese nach dem Sinn ihres fröhlichen Alters fordern darf. Die „Lebensbücher der Jugend“ wirken zugleich mit an der Heranbildung eines ernstesten und tüchtigen Geschlechts, das den Aufgaben der Zukunft gewachsen ist.

Mehr als je fühlen wir jetzt die Verpflichtung, nur gehaltvolle Gaben in die Hände der Jugend zu legen. Doch braucht das Gehaltvolle keineswegs lehrsam und langweilig zu sein. Das würde die Jugend, die an den Büchern ihrer Muße gute Kameraden haben will, mehr ärgern als erfreuen. Echte Jugendbücher müssen selbst das Rot der Jugend auf den Wangen tragen.

Jeder Band gebunden M. 3.—.

Empfohlen von den Vereinigten Deutschen Prüfungsaus-
schüssen für Jugendschriften, Hamburg.

Zu Ihrem eigenen Vorteile bitte ich um baldige Aufgabe Ihres Bedarfes.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, Berlin, Hamburg Georg Westermann